

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/30/35

Erschienen am 27. Juli 1960



Unterhaltsbeihilfen für Angehörige  
von Kriegsgefangenen  
im Vierteljahr Oktober/Dezember 1959

Am Ende des Berichtsvierteljahres (31. 12. 1959) wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) noch 507 Empfänger (Fälle) von Unterhaltsbeihilfen mit insgesamt 798 zugehörigen Personen nachgewiesen. Die Zahl der Beihilfeempfänger und der durch die Beihilfen unterstützten Personen hat sich damit gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr leicht vermindert (um 12 Fälle = 2,3 vH und 31 Personen = 3,7 vH). Es sind dabei vorwiegend unterstützte Familien ausgeschieden, jedoch blieb die durchschnittliche Personenzahl je Fall im ganzen unverändert (1,6 Personen je Fall).

An Beihilfebeträgen wurden im Berichtsvierteljahr rd. 316 000 DM gezahlt. Die Beihilfebeträge haben sich somit im Gegensatz zum Rückgang der Unterstütztenzahl gegenüber dem Vorvierteljahr etwas erhöht (um rd. 7 000 DM = 2,3 vH). Dadurch ergab sich auch eine leichte Erhöhung der durchschnittlichen Beihilfebeträge je Fall und Person (je Fall von 596 auf 624 DM, je Person von 373 auf 397 DM).

Die Hauptgruppe der unterstützten Frauen und Kinder verminderte sich gegen das ~~Vor~~vierteljahr relativ etwas geringer (um 8 Fälle = 1,7 vH und 27 Personen = 3,5 vH), die kleine Zahl der unterstützten Eltern und unterhaltsberechtigten Verwandten im Verhältnis stärker (um je 4 Fälle und Personen = 7,0 bzw. 6,6 vH). Die gezahlten Beihilfebeträge nahmen bei Frauen und Kindern zu (um rd. 9 000 DM = 3,1 vH), während sie bei Eltern und Verwandten abnahmen (um rd. 2 000 DM = 9,3 vH). Die durchschnittlichen Beihilfebeträge erhöhten sich dementsprechend bei den Frauen und Kindern und ermäßigten sich bei Eltern und Verwandten.

In den Ländern entwickelte sich der Bestand der unterstützten Frauen und Kinder und der Unterstützten im ganzen unterschiedlich und ergab teils eine Abnahme, teils eine Zunahme. Dagegen blieb die Zahl der unterstützten Eltern und Verwandten bis auf einzelne Rückgänge in den meisten Ländern unverändert. Die Beihilfebeträge entwickelten sich länderspezifisch in den beiden Unterstütztengruppen und im ganzen wie bisher unterschiedlich.

Der geringe Bestandsrückgang im ganzen dürfte hauptsächlich auf das Ausscheiden der Angehörigen einiger Heimkehrer aus der Beihilfegewährung zurückzuführen sein, die leichte Erhöhung der Beihilfebeträge insgesamt auf nachträgliche Bewilligungen und Zahlungen.

Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen  
nach Gruppen der Unterstützten  
im Vierteljahr Oktober/Dezember 1959

L a n d	Beihilfe- fälle 1)		Personen 3)		Beihilfebetrug		
			ins- gesamt	je Beihilfe- fall	ins- gesamt	je Beihilfe- fall	je Person
	Anzahl	vH 2)	Anzahl		DM		
Alle Gruppen der Unterstützten							
Schleswig-Holstein	38	100	69	1,8	24 530	645,53	355,51
Hamburg	14	100	21	1,5	6 252	446,57	297,71
Niedersachsen	147	100	226	1,5	93 615	636,84	414,23
Bremen	39	100	59	1,5	17 602	451,33	298,34
Nordrh.-Westfalen	105	100	166	1,6	64 531	614,58	388,74
Hessen	31	100	45	1,5	17 630	568,71	391,78
Rheinland-Pfalz	30	100	50	1,7	17 659	588,63	353,18
Baden-Württemberg	46	100	78	1,7	26 662	579,61	341,82
Bayern	57	100	84	1,5	47 931	840,89	570,61
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	507	100	798	1,6	316 412	624,09	396,51
Frauen und Kinder 4)							
Schleswig-Holstein	36	94,7	67	1,9	23 946	665,17	357,40
Hamburg	13	92,9	20	1,5	6 687	514,38	334,35
Niedersachsen	124	84,4	201	1,6	86 392	696,71	429,81
Bremen	34	87,2	54	1,6	16 567	487,26	306,80
Nordrh.-Westfalen	99	94,3	160	1,6	62 146	627,74	388,41
Hessen	27	87,1	41	1,5	16 550	612,96	403,60
Rheinland-Pfalz	28	93,3	47	1,7	16 894	603,36	359,45
Baden-Württemberg	43	93,5	75	1,7	25 822	600,51	344,29
Bayern	50	87,7	76	1,5	43 674	873,48	574,66
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	454	89,5	741	1,6	298 678	657,88	403,07

1) Familien und Alleinstehende. - 2) vH der Beihilfefälle aller Gruppen der Unterstützten in dem betreffenden Land. - 3) Unterhaltsbeihilfe-Empfänger und mitunterstützte Familienangehörige. - 4) Einschließlich selbständig unterstützte Kinder.

L a n d	Beihilfe- fälle 1)		Personen 3)		Beihilfebetrug		
			ins- gesamt	je Beihilfe- fall	ins- gesamt	je Beihilfe- fall	je Person
	Anzahl	vH 2)	Anzahl		DM		
Eltern und unterhaltsberechtigte Verwandte							
Schleswig-Holstein	2	5,3	2	1,0	584	292,00	292,00
Hamburg	1	7,1	1	1,0	-435 <sup>a)</sup>	.	.
Niedersachsen	23	15,6	25	1,1	7 223	314,04	288,92
Bremen	5	12,8	5	1,0	1 035	207,00	207,00
Nordrh.-Westfalen	6	5,7	6	1,0	2 385	397,50	397,50
Hessen	4	12,9	4	1,0	1 080	270,00	270,00
Rheinland-Pfalz	2	6,7	3	1,5	765	382,50	255,00
Baden-Württemberg	3	6,5	3	1,0	840	280,00	280,00
Bayern	7	12,3	8	1,1	4 257	608,14	532,13
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	53	10,5	57	1,1	17 734	334,60	311,12

1) bis 3) siehe Anmerkungen 1) bis 3) auf Seite 3. - a) Minusbetrag durch Rückbuchungen.

